

## **Ein Bericht des Chance hoch 2 Stipendiaten Agit Kaidy**

### **Meine Teilnahme beim Bürgerfest des Bundespräsidenten im September 2015 in Berlin**

**In Berlin angekommen, haben meine Mutter, die mich begleitet hat, und ich bereits vor dem Betreten des Veranstaltungsortes nette Leute kennengelernt, mit denen wir zum Schloss gegangen sind. Es gab einen sehr herzlichen Empfang. Alles verlief reibungslos. Leider hat das Wetter anfangs nicht mitgespielt und es hat zwischenzeitlich heftig geregnet. Davon hat sich kaum jemand behindern lassen, aktiv am Fest teilzunehmen.**

**Es gab viele interessante und informative Dinge an den unterschiedlichen Ständen zu begutachten. Es waren so ziemlich fast alle Kulturen vertreten. Vertreten nicht nur durch Persönlichkeiten, sondern auch durch das jeweilige Essen und Dinge, die die jeweilige Kultur ausmacht. Z.B. gab es am türkischen Stand Döner (auch wenn der Döner eigentlich von Berlinern erfunden wurde). Die Personen, die den Stand vertreten haben, waren in traditioneller Kluft gekleidet. Was ich sehr schön fand.**

**Ein weiterer Stand, den wir aufgesucht haben, war der der Israelis. Dort hatte ich ein interessantes Gespräch mit einem der Vertreter gehabt. Man konnte sich dort den eigenen Namen auf hebräisch aufschreiben lassen. Mein Name hatte Interesse geweckt und so kamen wir ins Gespräch.**

**Kurz nach dem wir das Fest betreten haben, sind wir auf einer Wiese gewesen, auf der Musik gespielt wurde. Nach kurzer Zeit wollten meine Mutter und ich, weiterlaufen. Völlig überrascht baten uns Leute in schwarz (wie aus Filmen) zur Seite zu gehen. Nachdem wir das taten, sahen wir die Frau Angela Merkel und den Herrn Joachim Gauck, begleitet von einer Menge von Sicherheitsleuten. Das war leider der einzige Moment, an dem wir Ihnen beide nahe waren. Deshalb ist es leider auch zu keinem erhofften Foto gekommen. Nichtsdestotrotz war dieser Augenblick sicherlich das Highlight des Tages für mich und meiner Mama.**

**Von diesem Ereignis dicht gefolgt, war die Begegnung mit der Frau Düzen Tekkal, die ich aus dem Fernsehen und Internet kenne. Ich bin ein großer Bewunderer ihres Engagements. Wir hatten ein sehr nettes Gespräch. Wie wir auf einander aufmerksam geworden sind? Meine Mutter hatte, eine für Eziden typische, Kopfbedeckung, welches dem Vater von Frau Tekkal aufgefallen war. Nach dem wir den Herren begrüßt haben, kam sie dazu und so entstand ein**

**nette Unterhaltung. Wir haben auch unsere Kontaktdaten ausgetauscht, um in Zukunft evtl. zusammenzuarbeiten.**

**Im weiteren Verlaufe haben wir eine Führung durch das Schloss machen dürfen. Welches sehr interessant war. Man konnte sich dadurch ein besseres Bild vom Leben des Bundespräsidenten machen. In jedem Raum war je eine Beschreibung der Funktion des Raumes zu lesen. Ferner bin ich ein großer Fan von außergewöhnlichen Gebäuden. Und freue mich immer wieder Neues zu entdecken und zu sehen.**

**Nach der Führung haben wir den Leuten auf der riesigen Bühne zugehört. Das Thema war "ehrenamtliches Engagement". Es war interessant zuzuhören, was andere darüber denken. Zumal ich mich dafür auch sehr interessiere. Außerdem waren in der Gesprächsrunde auch aktive "Ehrenamtler", die von ihren Tätigkeiten und Erfahrungen gesprochen haben. Auch vertreten war eine Vertreterin der Regierung. Leider kenne ich ihren Namen nicht. Insgesamt haben mich die Gespräche sehr angesprochen. Zumal in dem einen oder anderen Satz man sich selbst wiedergefunden hat. Es war interessant zu hören, wie sich z.B. andere bei ihrer Tätigkeit fühlen und aus welcher Intention sie das auch machen.**

**Noch am selben Abend sind meine Mutter und ich zurück nach Hause gefahren.**